

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

52 (29.6.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den

Einzig = Murg = und Pfalz = Kreis.

Nro. 52. Samstag den 29. Juny 1822.

Mit Großherzoglich Badischen gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die vakante Pfarrey Landhausen ist dem Pfar-
rer Spang in Borberg gnädigst übertragen, und
dadurch die letztgedachte Pfarrey im Amte Borberg,
mit einem Ertrage von etwa 450 fl. erledigt worden;
die Competenten um diese Pfründe haben sich bin-
nen 4 Wochen bei der Fürstlich Leiningischen Standes-
herrschaft als Patron vorschristmäßig zu melden.

Durch Beförderung des Pfarrers Dornbusch
auf die Pfarrey Huttenheim, wird die Pfarrey Tie-
fenbronn mit einem bepläufigen Einkommen von
700 fl. erledigt; die Competenten um diese Pfründe
haben sich nach Vorschrift zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Personen etwas zu fordern haben un-
ter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse
sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu
werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. —
Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Sickingen an den Bürger Johannes
Schweigert, auf Donnerstag den 18. July d. J.
auf dem Rathhaus zu Sickingen, wo zugleich ein Borg-
oder Nachschußvergleich versucht werden wird. U. d.

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Langenbrücken an die in Sant er-
kannte Valentin Kuhnschen Eheleute, auf Mon-
tag den 29. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem
Rathhaus zu Langenbrücken.

(3) zu Unteröwisheim an den in Sant
erkannten Peter Götz, auf Montag den 8. July
d. J. vor der angeordneten SantCommission in Un-
teröwisheim.

(2) zu Unteröwisheim an den in Sant
erkannten Michael Gromer, Michel Sohn, auf
Mittwoch den 10. Juli d. J. vor der Liquidations-
Commission in Unteröwisheim. Aus dem

Bezirksamt Gengenach.

(1) zu Unterharmersbach an die in Sant
erkannten jung Schmidtmeister Franz Schwarz-
schen Eheleute, auf Donnerstag den 1. August d.
J. bei Groß- Amtrevisorat in Zell. Aus dem
Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Sant gerathe-
nen Schuhmachermeister Johann Förster den jün-
ger, auf Montag den 15. July d. J. Vor- und Nach-
mittags bey der Commission im Gasthaus zum König
von Preußen. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Sand an den in Vermögenszerfall ge-
rathenen Pflugwirth Jakob Jokers, welcher um
eine förmliche Liquidation seiner Schulden, theils
zur Auffassung des ganzen Passivstandes, theils
zum Versuch eines Borg- und Nachschußvergleichs ge-
beten, auf Donnerstag den 11. July d. J. vor dem
TheilungsCommissär im Rappenwirthshause zu Will-
stett. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Lahr an den in Sant erkannten hiesi-
ger Schreinermeister Christian Rauch, auf Montag
den 8. July d. J. Vormittags vor dem hiesigen
TheilungsCommissariat. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Zunsweier an den in Sant erkann-
ten Joseph Schilli, bürgerlichen Ackermann, auf
Montag den 8. July d. J. vor der TheilungsCom-
mission im Rappenwirthshause allda.

(2) zu Zunsweier an den in Sant erkann-
ten Georg Schmalz, vormalig Geroldsbeckischen Bür-
ger und Tagelöhner, auf Dienstag den 9. July d. J.
im Rappenwirthshause allda vor der anwesenden
TheilungsCommission.

(2) zu Zunsweier an den in Sant erkannten
Mathes Neff, bürgerlichen Tagelöhner, auf Mitt-
woch den 10. July d. J. vor der TheilungsCommis-
sion im Rappenwirthshaus zu Zunsweier.

(2) zu Urloffen an den in Sant erkannten
Andreas Bläß, Bürger und Schreinermeister, auf
Montag den 8. July d. J. Vormittags 8 Uhr in

dem Sonnenwirthshause zu Urloffen vor der TheilungsCommission. Aus dem
Oberamt Pforzheim.

(2) zu Brödingen an den in Gant erkannten Vermögensnachlaß der verstorbenen Bürger und Zimmermann Johannes Neffischen Eheleute, auf Samstag den 6. July d. J. vor der TheilungsCommission im Wirthshaus zum Bären in Brödingen.

(1) zu Ispringen an den in Gant erkannten Bürger Jakob Wahl, auf Donnerstag den 18. July d. J. Vormittags vor der TheilungsCommission, im Adlerwirthshaus zu Ispringen.

(3) Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Zur genauen Eruirung des Nachlasses des dahier verstorb. Großb. Badischen Obristen und Kammerherrn, Frhrn. Karl August von Güstlingen werden dessen sämtliche Creditoren aufgefordert, ihre Ansprüche Montags den 8. July d. J. Vor- und Nachmittags vor dem TheilungsCommissariat im Bärenwirthshaus dahier entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte unter dem Rechtsnachtheile zu liquidiren daß sie ansonst von der vorhandenen Masse ausgeschlossen und solche unter die erschienenen Creditoren rechtlicher Ordnung nach vertheilt werden solle.

Bruchsal den 24. May 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Rheinbischhoffshheim. [Schuldenliquidation.] In Gantsachen des Georg Stephan des 2ten von Nemprechtshofen, hiesigen Bezirks (welche jetzt erst, nachdem die seines Schwiegervaters, alt Adam Chrismann daselbst, kürzlich erledigt worden ist, und aus welcher neue Ansprüche an den Stephan hervorgehen) werden die sämtlichen Gläubiger in Gemäßheit bezirksamtlichen Auftrags aufgefordert, ihre Forderungen am Montag den 15. July d. J. dahier richtig zu stellen, indem sie sonst von der Masse ausgeschlossen werden, und auf die frühere Anmeldung keine Rücksicht genommen werden kann.

Rheinbischhoffshheim den 6. Juny 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Landamt Freiburg.

(2) von Oberpenthail, Vogtey St. Peter der Joseph Würsthorn, welcher sich vor ungefähr 26 Jahren unter das K. K. Oestreichische Militär begab, seit dieser Zeit aber gar keine Nachricht von sich gab, dessen Vermögen in etwa 100 fl. besteht. A. d.

Amt Gondelsheim.

(1) von Gondelsheim der Bürgersohn Johann Adam Luz, ohngefähr 60 Jahre alt, welcher etwa gegen 40 Jahre abwesend, und nach der vor etwa 20 Jahren letztmals eingelaufenen Nachricht in Königl. Preuß. Militärdienste getreten seyn soll, dessen Vermögen in 125 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(3) von St. Georgen der Christian Pfaff, welcher sich vor 20 Jahren als Schustergefell auf die Wanderschaft begeben hat, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Neustadt.

(2) von Röhrenbach der Gregor Tritschler, welcher im Jahr 1800 zum Fürstl. Fürstbergischen Militärfontingent gezogen, und in dem darauf folgenden Frühjahr in der bei Stockach vorgefallenen Schlacht umgekommen seyn soll. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(2) von Girsbach der Fridolin Hilpert, welcher bereits 23 Jahre von Haus abwesend, und seit dieser Zeit sein Aufenthalt nicht bekannt wurde, dessen Vermögen in 660 fl. 41 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(1) von Massch der Franz Walter, welcher sich in seinem 18ten Jahre entfernt, und seit 23 Jahren nichts von sich hören lassen, dessen Vermögen in 71 fl. besteht.

(2) Waldkirch. [Erbvorladung.] Andreas Weher, lediger Dauernknecht von Unterspizenbach, ist für diese Gemeinde, Grundherrlich von Wittenbachschen Antheils, im Jahre 1800 unter das Oestreichische Militär eingestanden, und hat seit dieser geraumen Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu stellen, oder durch einen Bevollmächtigten das im Streit befangene EinstandsKapital gegen diesen GemeindsAntheil zu liquidiren, widrigenfalls den präsumtiven Erben dahier gestattet werde, diese Ansprüche im Rechtsweg geltend zu machen, und sich in fürsorglichen Besitz des allenfalls liquidirt werdenden Betrags gegen Kaution zu stellen.

Waldkirch am 20. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Emmendingen. [Verschollenheitserklärung.] Joseph Schweiger von Neuthe, ist heute für verschollen erklärt, und dessen Vermögen ist seinen Erben in fürsorglichen Besitz zugewiesen worden, nachdem er sich auf die öffentliche Vorladung vom 3. Juny 1821 dahier nicht gemeldet hat.

Emmendingen den 14. Juny 1822.

Großh. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Da der seit dem Jahre 1813 vermifste Soldat Joh. Michael Seiter von Linckenheim sich auf die ergangene Vorladung vom 14. Juny v. J. nicht gemeldet hat, auch über seine Existenz nichts näheres erhoben werden konnte, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und sein Vermögen gegen Caution seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besiz gegeben.

Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großherzogl. Landamt.

(3) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Thomas Wenzinger von Unterlauchringen, welcher sich auf die öffentliche Aufforderung vom 2. März 1820 weder gestellt noch Nachricht von sich gegeben hat, wird hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermögen unter einem den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besiz übergeben.

Waldshut am 14. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Freyburg. [Vorladung.] Johann Heizmann von Hintergarten ist von dem Großh. Badischen löblichen Infanterieregiment No. 4. treulos entwichen, und wird mit Frist von 6 Wochen zur Rückkehr unter der Bedrohung vorgeladen, daß sonst gegen ihn noch der Landesconstitution verfahren würde. Freyburg den 19. Juny 1822.

Großherzogl. Landamt.

(2) Freyburg. [Fahndung und Signalement.] Magdalena Ender, ledig, aus der Wagensteig, welche wegen Vaganten- und lieberlichem Leben schon gestraft und unter polizeiliche Aufsicht gestellt wurde, hat sich heimlich entfernt und zieht wahrscheinlich ihrem frühern schändlichen Lebenswandel nach. Wir ersuchen die wohlwöblichen Polizeibehörden auf diese Person fahnden und im Betretungsfalle an uns einliefern zu lassen.

Freyburg den 19. Juny 1822.

Großherzogl. Landamt.

Signalement.

Diese Weibsperson ist 34 Jahr alt, mittlerer Größe, starker Natur und blaß rothen Angesichts, hat braune Haare, blaue Augen, gebogene Nase, breiten Mund und als besonderes Merkmal eine kleine Warze an der rechten Seite der Oberlippe. Sie trägt einen blauen gestreiften Rock von Warchet, u. eine roth gestreifte Schürze und hat auch ein blau gestreiftes Kleid, ebenso ein grünes Halstuch bei sich.

(2) Engen. [Straferkenntniß.] Gregor Schilling von Mauenheim, welcher auf die öffentliche Vorladung vom 11. März abhin No. 3046. sich nicht gestellt hat, ist durch hohen Sirekreis Directorial-

Beschluß debato Konstanz den 11. dieses No. 14504. des Ortsbürgerrechtes für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt worden.

Engen den 18. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Lörrach. [Mordthat.] Gestern Abend wurde unter einer Brücke an der Landstraße von hier nach Kaltenherberg ohnweit dem diesseitigen Amtsorte Schallbach ein tochter Mensch gefunden, von dem es sich bei der heute vorgenommenen Legal Inspection und Section gezeigt hat, daß derselbe gewaltsam ermordet wurde. Einen Paß oder ein Wanderbuch fand man bei demselben nicht, nur einen Zettel, worauf die Amts-Orte an der Landstraße von Kastatt bis hierher mit Einschluß Baden geschrieben waren, und worauf mit Reißbley geschrieben weiter stand: Karl Riedel, Burgermeister in Mühlburg. Aus dem letztern Umstande ist zu vermuthen, daß der Ermordete Karl Riedel hieß, und von Mühlburg gebürtig ist, und aus dem Resultate der Legal Inspection ist zu schließen, daß auf dem Wege irgend ein Begleiter sein Mörder geworden ist, der vielleicht als Handwerkspursche das auf den Namen Karl Riedel lautende Wanderbuch, oder solcher Reisepaß ihm neben seinem Bündel abgenommen habe, und von dieser Urkunde da oder dort Gebrauch machen dürfte. Wir ersuchen demnach sämmtliche Civil- und Militärbehörden möglichst zu erforschen, ob nicht der unten näher bezeichnete Ermordete vor einiger Zeit in einem der unterhabenden Orte durchgereist oder übernachtet seye, und bejahenden Falls, welchen oder welche Begleiter er gehabt habe; auch die dortseitige Aufmerksamkeit darauf zu richten, ob über kurz oder lang ein Wanderbuch oder Reisepaß auf den Namen Karl Riedel lautend, produziert werde, und eintretendenfalls den Produzenten sogleich zu arretiren, und uns davon so wie von einem etwa günstigen Resultate der Nachforschungen wegen des Ermordeten schleunig gefällige Nachricht zu ertheilen.

Lörrach den 23. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Der Ermordete wurde mit folgenden Kleidungsstücken begleitet gefunden.

1) Mit einer schwarz grau melirten fast ins blaue gehenden Jacke, die noch neu und mit weißleinenem Tuche gefüttert war.

2) Einem neuen Gillet, von Piques mit gelbem Grunde und weiß blau eingefassten Streifen, mit Perlenmutter-Knöpfen.

3) Langen weiten weiß grau trüchlenen Hosen mit daran befindlichen Hosenträgern, von kastanienbräunem Leder.

4) Mit einem ganz guten hänfenen Hemde, das unten am Stocke beym Zwickel mit den Buchstaben C. R. also gerade mit den Anfangsbuchstaben des Namens Carl Riedel bezeichnet war. Weiter war er gar nicht bekleidet, nur fand man in einem Sacke der Jacke ein viereckiges seidenes Halstuch mit blauem Grunde und grün und rothen Streifen nebst einem dreieckigen weiß leinenen Unterhalsstuch, auch war demselben ein blau und roth gewürfeltes Schnupftuch in den Mund eingeschoben und über dieß lag neben ihm ein falscher Bambusstock, in den Ohren hatte er kleine goldene Ohrenringe, seine Kopshaare waren blond und kurz geschnitten, die Nase ziemlich groß, jedoch nicht dick, aber gebogen, seine Größe betrug 5' 3" und mag 18 bis 20 Jahr alt seyn.

(1) Willingen. [Bekanntmachung.] Da der unterm 5. d. M. zur Fahndung ausgeschriebene Jakob Stroblin von Ushbunshen in Preußen mittlerweile wieder eingebracht worden, so wird dies andurch bekannt gemacht.

Willingen den 23. Juny 1822.
Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Unterpfandsbucherneuerung.] Die Erneuerung der Unterpfandsbücher der Gemeinden Mahlberg, Rippenheim und Altdorf wurde für sehr nothwendig erachtet, und auch von Seiten der Ortsvorstände hierauf angetragen, Zur Vornahme dieser Pfandsbüchererneuerung werden nun folgende Tage bestimmt, nemlich:

in Mahlberg den 8., 9., 10. und 11. July,
in Altdorf den 12., 13., 15. und 16. July,
in Rippenheim den 17., 18., 19., 20., 22.
und 23. des nemlichen Monats,

und werden daher alle jene Gläubiger, welche Unterpfandsrechte oder der Eintragung bedürfende Vorkaufrechte auf Liegenschaften in diesen Gemarkungen besitzen, andurch öffentlich vorgeladen, mit der Auflage, die hierauf Bezug habenden Urkunden an den bestimmten Tagen vor der Commission vorzulegen, widrigenfalls die Richterscheidenden des Anspruchs auf Gewährleistung gegen das Ortsgericht verlustig sind.

Ettenheim den 20. Juny 1822.
Großh. Bezirksamt.

(2) Emmendingen. [Etelosche Obligation.] Da sich in Folge der Aufforderung vom 1. May 1822 bisher Niemand dahier gemeldet hat, um Ansprüche auf die Obligation über 100 fl. geltend zu machen, welche am 10. September 1796 von gnädigster Landesherlichkeit zu Gunsten der Friederike Louise Wolf von Durlach ausgefertigt worden ist, so wird jetzt diese Obligation auf Ansuchen des

dermaligen Inhabers, Kornmessers Schmidt dahier, für verloschen erklärt, und wird dieses bekannt gemacht.

Emmendingen den 19. Juny 1822.
Großherzogl. Oberamt.

K a u f - A n t r ä g e .

(1) Bretten. [Bauaccordversteigerung.] Die Erbauung eines neuen Keltergebäudes in Zaisenhäusen wird Dienstag den 16. July Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Zaisenhäusen an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu man die fleißigsten Handwerkerleute einladet.

Bretten den 21. Juny 1822.
Großh. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Brennholzlieferungsversteigerung.] Da sich bey der auf heute Vormittag ausgeschriebenen Lieferungsversteigerung von $3\frac{1}{2}$ Klafter Buchen- und $21\frac{1}{2}$ Klafter Tannbrennholz keine Liebhaber eingefunden haben, so wird diese Versteigerung auf den 8. künftigen Monats July verlegt, und die allenfallsige Liebhaber eingeladen, Vormittag 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen.

Ettlingen den 24. Juny 1822.

Großh. HauptMagazinsverwaltung.

(2) Schwegingen. [Mühlenversteigerung zu Ostersheim.] Die den Müller Hestischen Eheleuten zu Ostersheim zustehende zweiflöchtige Mahlmühle an der Leimbach, mit einem Schälgang, drei Mahlgängen und einem Hirsengang, drei großen Zimmern im zweiten Stock, und über diesen zwei Fruchtspeichern, dann einer zweiflöchtigen Wohnung, 9 Zimmern und Kammern, eine Küche, zwei gebordete Speicher mit Dachkammern, und einem großen gewölbten Keller umfassend, mit einem sehr geräumigen Hof und Brunnen, dann die dazu gehörige Scheuer, worinn 800 Haufen Früchte aufbewahrt werden können, nebst Stallung für 16 Stück Rindvieh und 12 Pferde, einem Holzschoppen, einer Remise, einem Back- und Brandweimbrennhaus, endlich einem Pflanzgarten von 32 Ruthen, einem Kleegarten von drei Vrtl. Morgen und einem Baumgarten von anderthalb Morgen, werden Samstag den 10. August 1822. Vormittags 10 Uhr in dem Gasthause zum Döfen zu Ostersheim öffentlich freiwillig, entweder in einen mehrjährigen Bestand, oder auch zu Eigenthum versteigt werden. Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen. Ein bedeutendes Kapital kann auf der Mühle stehen bleiben.

Schwegingen den 31. May 1822.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(Hierbey eine Beilage.)